

# LeaderShift

Lern-, Spiel- und Forschungsraum zur Transformation unseres Führungsparadigmas

Liebe Interessierte und Mitgestalter an einer aktiven und freudvollen Führungskultur,

es sind noch 8 Tage bis zum Anmeldeschluss zu **Leadershift**, Lern-, Spiel- und Forschungsfeld zum Führungsparadigma vom 1.-5. Mai 2019 am Lindenhof im Südschwarzwald.

So dachten wir ein paar Ideen zu konkretisieren, um Euch zu inspirieren und mit dem in Kontakt zu kommen, was euch wirklich interessiert. Andererseits wünschen wir uns, dass Ihr Lust bekommt eure Form und euren Beitrag zur Transformation unseres aktuellen Führungsparadigma klarer zu bekommen und vielleicht schon im Vorfeld einzubringen. Und natürlich freuen wir uns, wenn dies weitere Menschen neugierig macht und diese sich für die Tage im Schwarzwald anmelden.

**Hier mal ein paar Fragen, die uns beschäftigen könnten:**

- In welchem Kontext steht Führungsverantwortung heute?<sup>1</sup>
- Was hat mein Leben bislang mit Führung zu tun?
- Was möchte ich in Bezug auf Führung in die Welt bringen?
- Wie führe ich mich selbst? Und wie führe ich andere?

**Ideen zur inhaltlichen Struktur der Tage –**

Am Mittwoch Abend (1. Mai) beginnen wir mit einem **allgemeinen Check-In**, in dem jede und jeder ihre/seine individuelle Absicht in den Raum geben kann. Es geht ums Vertrautwerden und Kennenlernen, physisch, begegnungsorientiert und inspiriert. Zugleich möchten wir eine erste praktische Annäherung an den Begriffsraum rund um **Artful Leadership** versuchen. ;- )

Unser erster Tag, Donnerstag (2. Mai), kann aus unserer Sicht unter dem Motto **open mind und open heart** stehen:

Wir können die unterschiedlichen Perspektiven, Modelle, Ansätze und Gedanken zu Führung in unseren Lernraum bringen. Und wir wollen die Notwendigkeit für einen Wandel gemeinsam erfahren. Dabei wünschen wir uns, dass mindful Leadership, kollegiale Formen von Führung, und verschiedene Modelle oder Stile von Führung von uns bewegt und ausprobiert werden. Alle Beiträge von Eurer Seite, Fremdvorträge, Erfahrungsberichte oder Theorien werden begrüßt. Damit es nicht akademisch wird, interessieren uns die dabei aufkommenden Emotionen und Gefühle. Und lasst uns für sie auch passende künstlerische Ausdrucksformen kreieren.

Am Freitag (3. Mai) soll es dann um den jeweiligen Einzelwillen, um Euch gehen. Zugänge können Meditation und Yoga am Morgen, Kontemplation und Möglichkeitenzuhören sein, Spazierengehen in der Natur, Medizinwanderungen, Dragon Dreaming, eine Dialogrunde oder andere Formen der Kreation von inspirierenden Feldern. Es geht um Presencing, den open mind, heart und will von der Zukunft her inspirieren zu lassen.

Den Nachmittag und den Abend können wir bereits nutzen – falls wir dazu reif sind - um durch gemeinsames Experimentieren Spuren aufzunehmen, wie die Einladung des ko-kreativen Raumes genutzt werden kann, um ihn auf vielleicht gänzlich unvorhersehbare Weise mit dem eigenen Willen zu verbinden.

---

<sup>1</sup> siehe hierzu z.B. die Arbeit von Mumbata Ito bzw. deren TED Talk <https://www.youtube.com/watch?v=1nZ9u2ZolJo>, Klaus Otto Scharmer: Von der Zukunft her Führen; Harald Lesch: Die Menschheit schafft sich ab; Frederic Laloux: Reinventing Organisations; Charles Eisenstein: Ökonomie der Verbundenheit; Christian Felber: Gemeinwohlökonomie; <https://www.vuca-welt.de/>; Richard Barrett: The new leadership paradigm <https://www.valuescentre.com/mapping-values/leadership>

Am Samstag (4. Mai) setzen wir das gemeinsame Experimentieren und Finden von Möglichkeiten auf unterschiedliche kreative und freudvolle Art und Weise fort. Ob in individueller Besinnung, gemeinsamer Kontemplation, Triaden, alle möglichen Formen des kollegialen Lernens oder auch des Präsentierens inklusive Feedback und Coaching wollen wir die Gestalt eines zukünftigen Führungsparadigmas Schritt für Schritt oder wie mit einem Blitzschlag herausarbeiten.

Leitende Fragen können sein:

- Wie kann ich in den Organisationen, in denen ich arbeite oder die ich nutze, Gestaltungsräume öffnen?
- Wie kann man in der Gesellschaft Wachheit für eine solche Führungskultur erzeugen?
- Was kann dabei mein Beitrag sein?
- Wie kann ich Kunst und künstlerisches Handeln für das Freisetzen von Gestaltungsräumen nutzen?
- Wie gehe ich mit meinen emotionalen Ladungen und denen der Anderen um und verwandle diese in Befreiungskraft?

Die Nacht von Samstag auf Sonntag könnte ein ganz verrückter Raum werden, in dem sich das, was durch die gemeinsam gestaltete Bewegung und Erfahrung der letzten Tage verdichten darf, unerwartet, feierlich oder burlesk.

Bei allem was wir während der drei Tage tun wollen wird die Qualität der Räume ständig wechseln, mehr innen, mehr außen, mehr drinnen, mehr draußen, mehr konzentriert, mehr barock ... und dabei können unterschiedlichste Medien genutzt werden, Spiele, Filme, YouTube Beiträge, mediale oder künstlerischen Ausdrucksformen.

Der Sonntagvormittag (5. Mai) dient einem gemeinsamen Abschluss bzw. Aufschluss für neue Möglichkeiten, für Kooperationen, Netzwerken oder dem konkreten Planen von Entstandenen. Außerdem möchten wir dem Masterstudiengang Artful Leadership an der Hochschule für Künste im Sozialen und dem dortigen An-Institut „FührungsspielRaum“ in Zusammenarbeit mit Vielen ein Gesicht geben.

Wir freuen uns auf den ko-kreativen Spiel-Raum, den wir gemeinsam gestalten um zu erfahren, wie navigieren im NichtWissen funktionieren könnte und lernbar wird.

Herzlich  
Stefan und Marietta



P.S. Wir haben die Übernachtungsplätze und den Workshopraum im Lindenhof (<http://www.seminarhaus-lindenhof.de>) noch bis zum 15. März reserviert und werden die Buchung nur abschließen, wenn die Zahl der Interessierten groß genug ist, um unseren Lern-, Spiel- und Forschungsraum dort stattfinden zu lassen. Darum nochmals unsere Bitte: Wenn Ihr kommen wollt, dann meldet Euch JETZT bei uns an, entweder per Mail oder telefonisch. Nur so können alle planen. Vielen Dank!